



S. Petersburg 30/12/900

Sehr geester, lieber Herr Doctor!

Vor einiger Zeit schreibe so freundlich mir die Forderung
der Druck Ihrer beiden letzten Aufsätze aus der Z.D.h.J. zugesehen,
den Dank Ihnen verjüchtet dafür, denn Sie werden es sicher
wohl vorstellen können, mit welchem Interesse ich alles
verstehen, was der Feder meines wohlwollenden Dr.
Daperier zu entfange. Lange schon wollt ich Ihnen
wiederholen, bin in diesem Semester aber wohl in Europa
gewonnen gewesen von Strelle, so dass ich nie dagegen
kam. Ich benutzte die Gelegenheit Ihnen mitzutexten, dass
der Dr., nachdem Sie nicht in dem an Baron Rosen gesendeten
Brief Dr. nennen, Baron Rosen zu Ihnen, ^{gleichzeitig} heißt.
Der Prinz ist schon über über ein Jahr alt und wird wahrscheinlich
in den nächsten auf Julian gehen, nicht mehr auf alle Ritter,
wie angebliekt. Nun suchen wir seit höchst nach einem
Unterkommen auf dem Lande ^{für den Sommer} in der Umgebung von
Petersburg, da meine Nebenbeschäftigung mich gezwungen
auch im Sommer öfters in der Stadt zu sein. Da kommt

will ich dazu ausnutzen um mit Ihnen an
meiner Schrein zu arbeiten und Ihnen
zum Abschluss zu bringen für die Beileitung welche
ich mir erlauben aus Ihnen anfinge in Dok. Zg. K.D.L.
nur Einiges zu holen. Wenn ich auf 119° ein fertig
sein werde, möchte ich gern mit Ihnen einige recht
interessante Fragen besprechen und hoffe ich, dass
Sie mir erlauben werden, wenn dann etwas häufiger
und meinen Briefen hinzugefügt. Da dieser
Frage gehört die „Oberstomatik“ (Von Ihnen aufgezogene
Plan ist wohl verstaubt), der Plan der Beschaffungen
mit meinen Wünschen auf dem Gebiete des östl., der von
mir für meine Doctoratsarbeit in Russland genommene
Thema u.s.w. Ich würde diese nämlich Ihnen
züglich weiter, sobald ich nochmal auf Moskau komme,
oder die Hoffnung auf die Heimfahrt anstrengt das Sichtlich
auswirken den Schwerpunkt leicht könnte. Fürs erste habe ich diese
freie nationalistisch unterschreibe Beileitung und möchte ich
vor allen Dingen wissen, ob Sie diese Frage für geeignet
halten möchten & was halten um in meiner Arbeitshilfe dabei.

Gelt zu werden und, anderseits, ob es ratsam nicht
zu vernachlässigen ist an diese Frage zu gehen? Ich
weiss Sie werden mir die letzte Freigebnis aufrichtig
beleuchten und, sollten Sie auch für diesen Thema
noch nicht gewusst haben, mir vielleicht einen Hinweis
geben, was da Leidenschaft auf dem Gebiete des östl.
verarbeitet könnte. Ich sehe meine Drift
für heute leider schon abholen, denn ich auf
der Suche nach einer neuen Wohnung (die gegenwärtig
hat zu wenig Luft und Sonnenchein); darüber
sollte neue Adressen Sterle ich Ihnen unbedingt mitteilen,
fürs erste bliebt beim Allen: Kirovskaja 3 Apartment 29.
Dort empfehlen Sie mir Frau Gennadijewna Ihren
Name Jörgen als bestes, mein Frau, die aus
meinen Erzählungen ein rechtlich Genaues Bild
von Ihnen in Ihrer Familie, wo ich weniger so
freundlich aufgenommen wie, erhalten, lässt auch
herzlich grüßen.

Mit bestem gruss Ihr Name Ihren sehr
ehrb.

ridel jibat
والله في الواقع
ar-Ramadhan.